

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **92 (2012)**

Heft 1000

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Das intelligenteste
Magazin der Schweiz.

Rolf Dobelli, Schriftsteller und Gründer von Zurich.Minds

Im «Monat» geht es um
fundierte Ideen und
Weisheiten, nicht um
Personen.

Christoph Blocher, Nationalrat und Unternehmer

Konsequent auf der
falschen Seite – das aber
fundierte argumentierend,
herausfordernd,
provokativ, hochstehend.
Eine Bastion der
gepflegten Debatte!

Cédric Wermuth, Nationalrat
und ehemaliger Juso-Präsident

Herzlichen Glückwunsch zur 1000.

Eine gelungene Mischung
aus politischer Überzeugung,
zeitgeschichtlicher
Relevanz und anregender
Intellektualität.

Konrad Hummler, geschäftsführender Teilhaber
von Wegelin & Co.

René Scheu ist ein
talentierter Flügelstür-
mer. Er hätte es verdient,
als Spielmacher ins
liberale Mittelfeld berufen
zu werden.

Klaus J. Stöhlker, PR-Berater

Der «Monat» schafft Raum für exzellente Stimmen, die sonst kaum je zu Wort kommen, und dies auf denkbar intelligente und anregende Weise. Er hat etwas zu sagen und ist ein unverzichtbares liberales Argumentarium. Mit dem «Literarischen Monat» hält er überdies die grosse Tradition der Literaturvermittlung mit klar schweizerischem Fokus in zeitgemässer Form aufrecht. Ich bin dankbar und glücklich, dass es den «Schweizer Monat» gibt.

Gottlieb F. Höpli, ehemaliger Chefredaktor des «St. Galler Tagblatts»

Der «Schweizer Monat» zeigt, dass es noch bürgerliche Intellektualität gibt – manchmal sogar Aufklärungsliberalismus!

Kurt Imhof, Professor für Soziologie und Leiter des «Forschungsbereichs Öffentlichkeit und Gesellschaft»

Je knapper die Zeit, desto wichtiger die Auswahl. Der «Schweizer Monat» gehört zu meiner Pflichtlektüre.

Tim Guldemann, Botschafter der Schweiz in Deutschland

Der «Literarische Monat» ist ein Stachel im Fleisch des eingessenen Deutschschweizer Feuilletons.

Pia Reinacher, Literaturkritikerin

Ich war jahrelang Abonnent der «Monatshefte». Mit 65 fand ich: Basta. Kürzlich fiel mir ein neues Heft vom «Schweizer Monat» in die Hand. Ich begann zu lesen und wusste: Du musst es wieder haben! Nach Goethes Motto aus dem «West-östlichen Divan»: «Eile freudig vorzuziehn / Gegenwart vor dem Gedächtnis.»

Iso Camartin, Publizist

Der «Monat» katalysiert Gedanken – geschliffen, klar wie Diamanten.

Greta Patzke, SNF-Förderungsprofessorin für Anorganische Chemie

Jedes Mal, wenn ich mit dem «Monat» rede, habe ich danach neue Ideen im Kopf.

Parag Khanna, Autor und Strategie

Jeden Monat das gleiche Theater: Kopfschmerzen, Stimmungsschwankungen, Heisshungerattacken, totale Erschöpfung – doch dann bringt mir meine geile Pöstlerin den neuen «Monat», und mir geht's wieder spitze!

Gion-Mathias Cavelty, Schriftsteller und Journalist

Der «Monat» ist Zeitgeist jenseits des Zeitgeists.

Benedikt Goldkamp, CEO Phoenix Mecano

Gratulationen zu tausend Schweizer Lunationen voller Diskussionen in grossen Dimensionen und ohne Illusionen.

Gabriele Paltzer, Beraterin

lista office LO



reddot design award
best of the best 2012



DESIGNPREIS
DER
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND
2012

NOMINIERT



LO Mindport von Lista Office LO ist das neue Raummöbelsystem, das offene Arbeitswelten strukturiert. Das sich an jede Situation anpasst. Und das Menschen motiviert. > www.lista-office.com/mindport

